

ИЗЪ КНИГЪ ГРАФА С. Д. ШЕРЕМЕТЕВА I.



ЕАНЗЪ-ЕУМЪ

Н.

ШК.

ХХVII П.

8/8.

GESCHICHTE

Ä

DES

JÜDISCHEN VOLKES

IM

ZEITALTER JESU CHRISTI

VON

D. EMIL SCHÜRER

ORDENTL. PROFESSOR DER THEOLOGIE ZU GIESSEN.

ZWEITE NEUBEARBEITETE AUFLAGE

DES LEHRBUCHS DER NEUTESTAMENTLICHEN ZEITGESCHICHTE.

ERSTER THEIL.

EINLEITUNG UND POLITISCHE GESCHICHTE.



XXII-7338

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG.

1890.

Ä

Vorwort.

Die Erwartung, welche ich im Vorwort zu dem früher erschienenen zweiten Bande ausgesprochen hatte, dass der erste binnen Jahresfrist werde folgen können, hat sich als eine trügerische erwiesen. Es mussten doch auch hier grosse Partien ganz neu bearbeitet werden; und damit verzögerte sich die Vollendung von einem Halbjahre zum andern. Ich darf hoffen, dass dies nicht zum Schaden der Sache geschehen ist, und bitte für die nun vollendete erweiterte Bearbeitung um dieselbe freundliche Aufnahme, welche die kürzere seinerzeit gefunden hat. Man ist ja gegenwärtig in steigendem Masse bemüht, die Anfänge des Christenthums in ihrem Zusammenhang mit der Geschichte und Religion des jüdischen Volkes verständlich zu machen. Möchte das vorliegende Buch auch in seiner neuen Gestalt als ein brauchbarer Wegweiser hierfür erfunden werden.

Die ersten 16 Bogen dieses Bandes (S. 1—256) sind schon im Herbst 1888 gedruckt worden. Infolge dessen sind eine Reihe von Literaturnachträgen nöthig geworden, welche am Schlusse beigegeben sind. In gleicher Weise auch die Literatur zu dem vor fünf Jahren erschienenen zweiten Bande nachzutragen, habe ich mir versagen müssen, weil der Umfang dieser Nachträge so gross geworden wäre, dass sie kaum noch auf Beachtung hätten rechnen können. Ich habe daher zu diesem Bande nur „Berichtigungen“ gegeben (S. 742—747).

Durch die ausführlichen Register hoffe ich die Brauchbarkeit des Buches um ein Wesentliches erhöht zu haben. Möchten dieselben namentlich auch von künftigen Verfassern von Commentaren zum Neuen Testamente fleissig benützt werden.

Giessen, im August 1890.

E. Schürer.

Inhalt.

Einleitung.

	Seite
§. 1. Aufgabe und Literatur	1
§. 2. Hilfswissenschaften	9
A. Archäologie	9
B. Geographie	10
C. Chronologie	14
D. Numismatik	17
E. Epigraphik	21
§. 3. Quellen	25
A. Die beiden Makkabäerbücher	26
B. Nicht-erhaltene Quellen	33
Jason von Cyrene 33. Die Geschichte des Johannes Hyrkanus	
34. Posidonius aus Apamea 34. Timagenes aus Alexandria 36.	
Asinius Pollio 37. Hypsikrates 37. Dellius 38. Strabo 38.	
Herodes' Denkwürdigkeiten 40. Ptolemäus 40. Nicolaus Da-	
mascenus 42. Vespasian's Denkwürdigkeiten 46. Antonius	
Julianus 47. Justus von Tiberias 47. Aristo von Pella 51.	
<i>Papyrus Parisiensis</i> 53. Teucer Cyzicenus 53. Verschiedene	
Werke <i>περὶ Ἰουδαίων</i> 54. Die Chronographen (Apollodorus,	
Castor) 55.	
C. Josephus	56
D. Griechische und römische Schriftsteller	81
E. Die rabbinische Literatur	86
I. Die talmudische Literatur	87
II. Die Midraschim	108
III. Die Targumim	115
IV. Geschichtliche Werke	122

Erster Theil.

Politische Geschichte Palästina's vom J. 175 vor Chr. bis 135 nach Chr.

Erste Periode.

Von Antiochus Epiphanes bis zur Eroberung Jerusalems
durch Pompejus (175—63 v. Chr.)

Uebersicht über die Geschichte von Syrien	127
§. 4. Die Religionsnoth und die Erhebung (175—165 vor Chr.)	138

